



18.3977

**Motion Humbel Ruth.**  
**Abbilden der Leistungen**  
**der Apotheker zur Qualitätssicherung**  
**und Kostendämpfung**  
**im Krankenversicherungsgesetz**

**Motion Humbel Ruth.**  
**LAMal. Tenir compte des prestations**  
**fournies par les pharmaciens**  
**visant à garantir la qualité**  
**et à réduire les coûts**

---

**CHRONOLOGIE**

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 14.12.18

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 10.03.20

---

**Präsident** (Stöckli Hans, Präsident): Sie haben einen schriftlichen Bericht der Kommission erhalten. Die Kommission und der Bundesrat beantragen die Annahme der Motion.

**Carobbio Guscetti** Marina (S, TI), für die Kommission: Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit hat an ihrer Sitzung vom 11./12. Februar dieses Jahres die Motion Humbel geprüft, die vom Nationalrat angenommen wurde. Die Motion beauftragt den Bundesrat, neu den Apotheken übertragene Leistungen der Grundversorgung, welche zur Kostendämpfung und Qualitätssicherung beitragen, im Krankenversicherungsgesetz abzubilden, damit die Leistungen in einem Tarifvertrag zwischen Apotheken und Krankenversicherern geregelt werden können.

Die Kommission beantragt einstimmig die Annahme der Motion, und das aus folgenden Gründen:

Die Zusammenarbeit und Koordination zwischen den verschiedenen Gesundheitsberufen ist wichtig, auch um dem prognostizierten Hausärztemangel entgegenzuwirken. Das ist auch die Meinung des Bundesrates, der in diesem Rahmen eine zunehmende Bedeutung der Apotheken anerkennt, insbesondere im Rahmen verschiedener Präventionsprogramme. Mit der Revision des Medizinalberufegesetzes wurden die Kompetenzen der Apothekerinnen und Apotheker im Abgabebereich ausgeweitet.

Es wurde auch die Motion 18.3387 der SPK-N, "Sinnvolle Patientensteuerungsprogramme im KVG ermöglichen", angenommen, die das Bundesgesetz über die Krankenversicherung anpassen will, sodass im Rahmen von organisierten qualitätsgesicherten Programmen zur Früherkennung und Prävention sowie Betreuung von Patienten mit chronischen Krankheiten die nichtärztlichen Leistungserbringer weitergehende Leistungen zu lasten der OKP erbringen können. Diese Motion wird im Rahmen des zweiten Pakets der Massnahmen zur Kostendämpfung aufgearbeitet.

Die Kommission ist aus den genannten Gründen und weil dieses Thema auch im zweiten Paket der Massnahmen zur Kostendämpfung behandelt wird, der Meinung, dass die Motion anzunehmen ist. Wir beantragen, der Kommission zu folgen.

**Berset** Alain, conseiller fédéral: Le Conseil fédéral propose également d'adopter cette motion. Nous sommes très conscients du rôle important que jouent les pharmaciennes et pharmaciens dans le système de santé. Ces compétences sont très importantes pour notre système de santé. Elles ont d'ailleurs déjà été étendues, je pense notamment aux révisions de la loi sur les professions médicales universitaires et de la loi sur les produits thérapeutiques. Cela dit, nous sommes prêts à aller dans le sens de ce que vise la motion. Nous devons évidemment être prudents pour voir ce que cela signifie en termes d'évolution des coûts. Nous proposons également, tout comme votre commission, d'accepter la motion.





## AMTLICHES BULLETIN – BULLETIN OFFICIEL

Ständerat • Frühjahrssession 2020 • Sechste Sitzung • 10.03.20 • 08h15 • 18.3977  
Conseil des Etats • Session de printemps 2020 • Sixième séance • 10.03.20 • 08h15 • 18.3977



*Angenommen – Adopté*

